

Verordnung über die Prüfung für den Rechnungsfachdienst und den Verwaltungsfachdienst

2400/27-0	Stammverordnung Blatt 1, 2	50/00	2000-04-20
2400/27-1	1. Novelle Blatt 1, 2	43/12	2012-06-11

2400/27-1

Die NÖ Landesregierung hat am 22. Mai 2012 aufgrund des § 98 Abs. 3 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976, LGBl. 2400–48, verordnet:

**Änderung der Verordnung über die Prüfung für den
Rechnungsfachdienst und den
Verwaltungsfachdienst**

Artikel I

Die Verordnung über die Prüfung für den Rechnungsfachdienst und den Verwaltungsfachdienst, LGBl. 2400/27, wird wie folgt geändert:

1. Im § 4 Abs. 1 lit.a und b entfällt jeweils das Wort **“Grundzüge”**.
2. Im § 4 Abs. 1 lit.b wird die Wortfolge **“NÖ Abgabenordnung 1977, LGBl. 3400”** durch folgende Wortfolge ersetzt:
3. Im § 4 Abs. 1 lit.c wird das Wort **“Grundzüge”** durch die Wortfolge **“übersichtsweise Kenntnisse”** ersetzt;
wird nach dem Wort **“Kommunalsteuergesetz”** die Zahl **“1993”** eingefügt;
entfällt die Wortfolge **“NÖ Getränke- und Speiseeissteuergesetz 1992, LGBl. 3701”** und
wird nach der Wortfolge **“NÖ Gemeinde-Wasserleitungsgesetz, LGBl. 6930”** die Wortfolge **“NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz 1978, LGBl. 6951”** eingefügt.
4. § 4 Abs. 1 lit.e lautet:
5. § 4 Abs. 3 entfällt.

Artikel II

Artikel I tritt am 1. September 2012 in Kraft.

Niederösterreichische Landesregierung:

Sobotka

Landeshauptmann-Stellvertreter

Niederösterreichische Landesregierung:

Leitner

Landeshauptmann-Stellvertreter

2400/27-1

§ 1

Die Prüfung für den Rechnungsfachdienst und den Verwaltungsfachdienst ist schriftlich und mündlich abzulegen.

§ 2

Die schriftliche Prüfung besteht in der Ausarbeitung eines einfachen Bescheides in einem der in § 4 aufgezählten Gegenstände, eines Abgabenbescheides, in der Durchführung verschiedener Buchungen und in der Lösung einer dienst- und besoldungsrechtlichen Aufgabe einschließlich der Gehaltsberechnung.

§ 3

In der mündlichen Prüfung hat der Kandidat nachzuweisen, dass er ausreichende Kenntnisse über die im § 4 genannten Gegenstände aufweist.

§ 4

(1) Der mündliche Teil der Prüfung umfasst folgende Gegenstände:

a) Verfassungs- und Gemeindeorganisationsrecht

genaue Kenntnisse

NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, bzw.

NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz, LGBl. 1026

übersichtsweise Kenntnisse

NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350

NÖ Gemeindeverbandsgesetz, LGBl. 1600

Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) und Behördenorganisation

Nationalrats-Wahlordnung 1992

NÖ Landesverfassung 1979, LGBl. 0001

NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBl. 0300

b) Verwaltungs- und Abgabenverfahrensrecht

übersichtswise Kenntnisse

Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

Zustellgesetz

Bundesabgabenordnung (BAO)

NÖ Abgabenbehördenorganisationsgesetz 2009, LGBl. 3400

Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1991 – EGVG

Verwaltungsstrafgesetz 1991 – VStG

Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 – VVG

c) materielles Verwaltungsrecht

übersichtswise Kenntnisse

Grundsteuergesetz 1955

Kommunalsteuergesetz 1993

Meldegesezt 1991

NÖ Gemeinde-Wasserleitungsgesetz, LGBl. 6930

NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz 1978, LGBl. 6951

NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000

NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200

NÖ Kanalgesetz 1977, LGBl. 8230

NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl. 8240

d) Dienst- und Besoldungsrecht**übersichtswise Kenntnisse**

NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976,
LGBl. 2400

NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976,
LGBl. 2420

NÖ Gemeindebeamtengehaltsordnung 1976,
LGBl. 2440

e) Haushaltsrecht**übersichtswise Kenntnisse**

Haushaltsrecht und -vollzug (Buchführung)

Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung

Finanzverfassung

Finanzausgleich

- (2) Soweit nur übersichtswise Kenntnisse verlangt werden, ist eine systematische, auf die von der Gemeinde zu vollziehenden Inhalte des betreffenden Gegenstandes abstellende Kenntnis als ausreichend anzusehen.
- (3) *(entfällt)*

